



Vermerke der Kasse:

<b>Mahnung</b>	abgesandt am	Kosten der Mahnung	Namenszeichen
<b>Postnachnahme</b>			
<b>Vollstreckungsersuchen</b>		an Finanzamt	
<b>Mitteilung</b> über die Nichtentrichtung des Kostenvorschusses		.....	
<b>Erledigt</b> durch Nichtentrichtung des Kostenvorschusses		Änderungsanordnung vom .....	
<b>Erledigt</b> durch <input type="checkbox"/> unbefristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Erlass <input type="checkbox"/> Gnadenerlass		Änderungsanordnung vom .....	
<b>Fälligkeitstag geändert</b> durch <input type="checkbox"/> Stundung <input type="checkbox"/> befristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Aussetzung des Einziehungsverfahrens		Neuer Fälligkeitstag ..... Änderungsanordnung vom .....	
In die <b>Terminliste</b>		Eingetragen am .....	
In das <b>Verzeichnis</b> der in das neue Haushaltsjahr übernommenen Kostenvorfügungen		Eingetragen am ..... Unter lfd. Nr. .....	



**Abdruck (als Entwurf)**

Anordnende Stelle		Ort, Datum	Beleg-Nr.
		An die (Bezeichnung der Kasse)	TL-Nr.
Aktenzeichen		01	Buchungsstelle -17
		02	Anordnungsstellen-Nr. -14
		03	Buchungskennzeichen -12
<b>I. Kostenverfügung</b>		14	Grund der Forderung -27
06	Anrede des Zahlungspflichtigen -35	14	Grund der Forderung (Fortsetzung) -27
07	Name, Vorname -35	14	Grund der Forderung (Fortsetzung) -27
08	Straße, Haus-Nr. -35	14	Grund der Forderung (Fortsetzung) -27
09	Postleitzahl, Ort -35	16	Mahnung/Beitreibung -2
		17	Zahlungsanzeige/Kleinbetragsregelung -2
		18	Verzugszinsschlüssel -1
		20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)
		20	Sonstige Anordnungen
37	Block-Nr./Blatt-Nr. -6	45	Auswertung -10
15	Fällig am -8	46	Referenzbegriff -20
	Haushaltsjahr		
05	Anordnungsbetrag (EUR)		

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen:

Zutreffendes ist angekreuzt  oder ausgefüllt

In der rechts oben genannten Sache sind von Ihnen als

Alleinschuldner     Erschuldner

Gesamtschuldner     nach Kopfteilen

folgende Beträge zu entrichten:                      EUR

Gebühren/Prüfungsgebühren                      \_\_\_\_\_

Auslagen/Schreibauslagen                        \_\_\_\_\_

Geldbußen/Verwarn.-Gelder                        \_\_\_\_\_

Mehrerlöse usw.                                        \_\_\_\_\_

Zwangsgelder    \_\_\_\_\_

Ordnungsgelder                                        \_\_\_\_\_

Durchlaufende Gelder                                \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Insgesamt    \_\_\_\_\_

Davon sind bereits entrichtet                        \_\_\_\_\_

Kostenrechnung vom \_\_\_\_\_

Kostenverfügungs-Nr. \_\_\_\_\_

Ergibt Rechnungsbetrag                            \_\_\_\_\_

Ihr Antrag/Widerspruch vom.....ist am.....eingegangen und hat das o. a. Aktenzeichen erhalten.  
Die Behandlung Ihres Antrags/Widerspruchs wird von der Zahlung eines Kostenvorschusses in der o. a. Höhe abhängig gemacht.

Solange der Vorschuss nicht eingegangen ist, kann Ihre Angelegenheit nicht behandelt werden.  
Die Möglichkeit der Zwangsvollstreckung bleibt dadurch unberührt.

**Wird der Vorschuss nicht bis zum o. a. Fälligkeitstag eingezahlt, so  wird  kann – Ihr Antrag als zurückgenommen behandelt – werden.**

In diesem Falle werden eine Gebühr in Höhe vom einem Zehntel bis zur Hälfte der Gebühr, die für die Vornahme der beantragten Amtshandlung festzusetzen gewesen wäre, und die angefallenen Auslagen erhoben.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, den angeforderten Vorschuss ohne Beeinträchtigung des für Sie und Ihre Familie notwendigen Unterhalts zu leisten, wird Ihnen anheim gegeben, bis zum gleichen Zeitpunkt den erforderlichen Nachweis hierfür zu erbringen. Als Nachweis kann auch eine gemeindliche Bestätigung Ihrer Vermögens- und Einkommensverhältnisse vorgelegt werden.

Der Betrag ist, wie oben angegeben, einzuziehen und zu buchen.

Unterschrift des Anordnungsbeauftragten

II. Kostenrechnung am ..... zur Post gegeben/durch Boten übergeben.  
III. Wiedervorlage mit Einzahlungsanzeige zu den Akten.